

Erste und einzige Hilfe

Lieber Hörer, liebe Hörerin

Wir haben einen lebendigen Gott, für den keine Not und keine Probleme zu gross sind. Darum vernimm des HERRN Wort nach Jesaja 59, die Verse 1 und 2:

«Siehe, des HERRN Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte, und seine Ohren sind nicht hart geworden, so dass er nicht hören könnte, sondern eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet.» Gott ist allmächtig und will Dir aus Deiner Not heraushelfen. Er kennt Dich und Deine Probleme und versteht Dich viel besser als irgend ein Mitmensch. Wenn Deine Schwierigkeiten so gewachsen sind, dass Du überhaupt keinen Ausweg mehr siehst, ja Du Dich vielleicht mit dem Gedanken befasst, Deinem Leben ein Ende zu setzen, so darfst Du jetzt vernehmen: Gott kann und will Dir helfen. Er will nicht die Vernichtung des Menschen, sondern Sein Sohn, der Herr Jesus Christus, ruft uns allen zu: «Ich lebe, und ihr sollt auch leben» (Joh. 14,19). Wie Deine Lebenslage auch sein mag, heute hast Du die Gelegenheit, den wirklichen Helfer zu erleben.

Offen zugegeben: es gibt grosse, scheinbar unüberwindbare Probleme. Nationen können sich gegenseitig nicht verständigen. Man ist nie sicher, wann ein Weltkonflikt ausbricht. Die Regierungen sind ratlos in Bezug auf Arbeitslosigkeit und wirtschaftliches Chaos. Auch in den Familien und Ehen gibt es unbeschreibliche Nöte. Niemand ist in der Lage, den Charakter des Nächsten zu ändern. Hast Du nicht auch schon den Mut und die Hoffnung verloren? Befindest Du Dich jetzt in einer schwierigen Lage? Höre die Frohe Botschaft und den Weg des Lebens: Gott steht über allem Geschehen. Er kann und will helfen. Auch Du brauchst Jesus, der Dich liebt und Dir helfen kann.

«Siehe, des HERRN Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte ...» Unser Herr Jesus Christus ist der Sohn des lebendigen Gottes, der Messias und Erlöser der Menschheit. Er ist in diese Welt gekommen, um zu suchen und zu erretten, was verloren ist. Während Seines Erdenlebens hatte Er sich vor allem der Kranken, Armen, Elenden, Mühseligen, Beladenen und Schwachen angenommen. Er erbarmt sich der Menschheit und hilft immer und immer wieder. Wir haben einen Gott, der mit uns echtes Erbarmen hat und der helfen kann und will. Darum ist der Sohn Gottes für uns am Kreuz gestorben. Seine Gegner haben in ihrer schrecklichen Verblendung den Heiligen Gottes ans Kreuz genagelt und getötet. Dort am Kreuz hat Jesus alle unsere Sünde auf sich genommen und die Strafe erlitten, die wir verdient haben, und uns mit dem Himmlischen Vater versöhnt. Gottes Arm ist so lang, dass Er Seinen Sohn in diese Welt gesandt hat, um eine wahrhaftige Hilfe und eine ewige Erlösung uns Menschen zu geben. Bist Du, lieber Hörer, liebe Hörerin, Dir bewusst, was der Herr Jesus Christus auch für Dich am Kreuz getan hat? Mit welcher mächtiger Liebe Er Dich liebt? Und dass Er Dich in allen Deinen Schmerzen verstehen kann?

«Und seine Ohren sind nicht hart geworden, so dass er nicht hören könnte ...» Jesus Christus ist nicht im Tod geblieben, sondern Gott hat Ihn am dritten Tag auferweckt. Jesus lebt! Dessen sind wir ganz gewiss; und ich und viele andere haben Ihn, den Auferstandenen, erlebt und erfahren täglich Seine Liebe und Treue. Er kennt unsere Anliegen und hört und erhört unsere Gebete. Das darfst auch Du erleben. Gott will solch herrliches Erleben niemandem vorenthalten. Gleich welcher Hautfarbe oder Abstammung, gleich welchen Alters oder Geschlechtes oder sozialer Gruppe wir sind, wir können zu unserem Erlöser im Gebet kommen, und Er erhört uns.

Es gibt nur ein Hindernis für Gottes Hilfe. Die Bibel, das Wort Gottes sagt: «Eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet.» Wenn Gott uns nicht hilft und nicht auf unsere Gebete antwortet, so liegt der Fehler niemals beim HERRN, sondern ganz eindeutig bei uns selbst. Die Untugend, die Sünde scheidet den Menschen von Gott. Wir alle haben Sünden, wie Gottes Wort im Römerbrief 3,23 sagt: «Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.» Darum muss sich jeder Mensch zum Herrn Jesus Christus bekehren, zu unserem Erlöser, der am Kreuz für unsere Sünde gestorben ist und den Gott am dritten Tag von den Toten auferweckt hat. Hast Du Dich schon bekehrt? Weisst Du überhaupt, wie das vor sich geht?

1. Wir müssen Gottes Wort, die Bibel, als Massstab für unsere Lebenseinstellung voll und ganz als die von Gott gegebene Forderung anerkennen. Wenn wir die Bibel mit Ehrfurcht als das Wort Gottes fleissig lesen, so werden uns unsere persönlichen Sünden ganz klar vor Augen gestellt. Wir beginnen, unter ihnen schrecklich zu leiden. Wir erkennen, dass Gott uns wegen unseren Sünden nicht segnen kann. Dazu kommt grosser Schrecken über uns, weil wir ganz genau wissen, dass wir ewiglich verloren sind.

2. Nur wenn uns unsere Sünden und unsere Untugenden bis aufs Unerträglichste zusetzen, können wir zu einer tiefen Reue gelangen. Wir müssen vor unseren Sünden Abscheu bekommen. Wir müssen die Sünden und Laster hassen und uns nach Erlösung sehnen. Vielleicht hast Du schon Anstrengungen und Versuche zur Befreiung unternommen, aber nichts hat Dir auf die Dauer geholfen, so dass Du entmutigt und hoffnunglos geworden bist. Erst jetzt kannst Du zu dem entscheidenden Schritt kommen, nämlich: 3. Du darfst im Wort Gottes Deinen Erlöser erkennen. Die Bibel sagt: «Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden» (Apg. 4,12). Kennst Du diesen Namen? Er heisst Jesus Christus, der Sohn Gottes. Er ist der Arm Gottes, der Dich erretten will. Sein Arm ist nicht zu kurz. Der Herr Jesus ist auferstanden und lebt. Komm mit Deiner ganzen Sündenlast jetzt zu Ihm. Geh auf Deine Knie und bekenne Ihm alle Deine Sünden. Bitte Ihn um Vergebung und übergib Ihm Dein Leben für Zeit und Ewigkeit, indem Du der Sünde und der Welt entschieden absagst. Wenn Du dies jetzt im Glauben und im Gehorsam mit demütigem Herzen tust, so hilft Dir Dein Heiland sofort. Er schenkt Dir den Heiligen Geist, Du erlebst die Neugeburt. Er macht Dich zu einem neuen und glücklichen Menschen. Zögere nicht, komme jetzt zu Deinem Erlöser. Er allein kann Dir helfen. Wir dürfen in inniger Gemeinschaft mit dem allmächtigen Gott stehen. Von Seinem starken Arm und Seiner Liebe sind wir geführt und getragen. Er schenkt uns das ewige Leben in der himmlischen Herrlichkeit. «Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben» (Joh. 3,16). Jesus Christus liebt auch Dich und ist die erste und einzige Hilfe. Übergib Ihm Dein Leben jetzt und bete folgendes Gebet mit:

«Herr Jesus Christus, ich danke Dir, dass Du für meine Sünden am Kreuz gestorben bist und dass Du auferstanden bist und lebst. HERR, reinige mich mit Deinem Blut von allen meinen Sünden. Dir übergebe ich mein Leben vorbehaltlos, denn Du bist der einzige Retter und Helfer. Ich preise Dich, dass Du mich erlöst und befreit hast und ich ein Kind Gottes sein darf. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu